



Institut für Klassische Philologie

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

Wintersemester 2025 / 2026



# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Hinweise .....</b>	<b>2</b>
<b>Termine .....</b>	<b>5</b>
<b>Anschrift des Instituts, Öffnungszeiten.....</b>	<b>5</b>
<b>Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Sprechstunden .....</b>	<b>6</b>
<b>Überblick über die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2025 / 2026.....</b>	<b>7</b>
<b>Griechische und Lateinische Philologie.....</b>	<b>7</b>
<b>Griechische Philologie.....</b>	<b>7</b>
<b>Lateinische Philologie.....</b>	<b>8</b>
<b>Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften.....</b>	<b>8</b>
<b>Elementarkurse .....</b>	<b>9</b>
<b>Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2025 / 2026 .....</b>	<b>10</b>
<b>Griechische und Lateinische Philologie.....</b>	<b>10</b>
<b>Griechische Philologie.....</b>	<b>13</b>
<b>Lateinische Philologie.....</b>	<b>18</b>
<b>Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften.....</b>	<b>25</b>
<b>Elementarkurse .....</b>	<b>26</b>

## Hinweise

Alle Angaben zu den Veranstaltungen und Terminen gelten nur unter Vorbehalt!

### Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen:

#### Griechische und Lateinische Philologie

**HS** Fachdidaktik: Planung von Unterrichtssequenzen (Brandis): Anmeldung im moodle-Kurs bis zum **30.09.2025**.

#### Griechische Philologie

Ü Griechisches Propädeutikum I und II (Brandis): Anmeldung im moodle-Kurs bis zum **30.09.2025**.

Ü Sprach- und Stilübungen I und II (Brandis): Anmeldung im moodle-Kurs bis zum **30.09.2025**.

Ü Homer, Ilias (Rumpf): Anmeldung bis zum **02.10.2025** per E-Mail (L.Rumpf@em.uni-frankfurt.de) und im OLAT-Kurs.

LÜ Die Darstellung des Sokrates bei Platon und Xenophon (Hinzer-AlHasan): Anmeldung per E-Mail (hinzer@em.uni-frankfurt.de) bis zum **6.10.2025**.

#### Lateinische Philologie

Ü Lateinisches Propädeutikum (Schaaf): Anmeldung bis **30.09.2025** per E-Mail (schaaf@em.uni-frankfurt.de).

Ü Sprach- und Stilübungen I (Rumpf): Anmeldung im OLAT-Kurs.

Ü Sprach- und Stilübungen II (Brandis): Anmeldung im moodle-Kurs.

LÜ Cicero, *In Verrem* (Brandis): Anmeldung im moodle-Kurs bis zum **30.09.2025**.

LÜ Vergil, Aeneis (Rumpf): Anmeldung im OLAT-Kurs.

LÜ Äsop, Fabeln (Brandis): Anmeldung im moodle-Kurs bis zum **30.09.2025**.

Lateinische Sprach- und Stilübungen II (Rumpf): Anmeldung im OLAT-Kurs.

**PS** Cicero, *Orator* (Heyne): Anmeldung bis zum **30.09.2025** per E-Mail (heyne@em.uni-frankfurt.de).

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen III (Rumpf): Anmeldung im OLAT-Kurs.

**HS** Lukrez (Bernsdorff): **Obligatorische Vorbesprechung** am Mittwoch, **23.07.2025, 13.30 Uhr**, in **PEG 2.G 102**; bei Verhinderung Kontaktaufnahme per E-Mail noch im Juli erbeten (bernsdorff@em.uni-frankfurt.de).

#### Elementarkurse

Griechisch für Anfänger (Rumpf): Anmeldung im OLAT-Kurs.

Latein für Anfänger (Rumpf): Anmeldung im OLAT-Kurs.

Griechische Intensivlektüre (Lachnit): Anmeldung bis zum **31.01.2026** per E-Mail (lachnit@em.uni-frankfurt.de)

Lateinische Intensivlektüre zur Vorbereitung auf das Latinum (Schaaf): Anmeldung bis **31.01.2026** per E-Mail (schaaf@em.uni-frankfurt.de)

#### Erasmus-Austausch mit Bologna:

Es besteht eine Erasmus-Partnerschaft zwischen unserem Institut und dem Dipartimento di Filologia Classica e Medioevale di Bologna. Es werden Stipendien für sechsmonatige Studienaufenthalte in Bologna vergeben. Ansprechpartner ist Prof. Dr. Lorenz Rumpf.

#### Lektüreübungen:

Die folgenden Lektüreübungen schließen mit einer Klausur am Semesterende ab:

Lehramt Latein und Griechisch: Alle Lektüreübungen

BA Hauptfach Latein und Griechisch: LÜ in M3, M4, M8, M9, M10, M16 (Veranst. 2)

BA Nebenfach Latein und Griechisch: LÜ in M2, M3, M5, M6

Die folgenden Lektüreübungen schließen mit einer mündlichen Prüfung ab:

BA Hauptfach Latein und Griechisch: M5, M10

BA Nebenfach Latein und Griechisch: M4

Am Ende der vorausgehenden Vorlesungszeit wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und durch Aushang bekanntgegeben, aus welchem Pensum Texte in der entsprechenden Übung behandelt werden. Aus demselben Textpensum wird am Semesterende die Klausur (bzw. der Prüfungstext) entnommen. Der Prüfungstext selbst wurde im Verlaufe der Übung nicht behandelt.

Als Textpensen sollen zugrunde gelegt werden:

- Lektüre in L3-M2 (Prosa I / Basisphase Prosa): einfachere Prosa aus einem Werk im Umfang von ca. 90 Oxford-Seiten;
- Lektüre in L3-M3 (Poesie I / Basisphase Poesie): einfachere Poesie aus einem Werk im Umfang von ca. 1600 Hexametern (oder einem entsprechenden Umfang anderer Versmaße);
- Lektüre in L3-M8 (Prosa II / Aufbauphase Prosa): Auswahl aus mehreren Prosawerken verschiedener Epochen, die einer Gattung angehören oder in einem thematischen Zusammenhang stehen, im Umfang von ca. 150 Oxford-Seiten;
- Lektüre in L3-M9 (Poesie II / Aufbauphase Poesie): Auswahl aus mehreren poetischen Werken verschiedener Epochen, die einer Gattung angehören oder in einem thematischen Zusammenhang stehen, im Umfang von ca. 2400 Hexametern (oder einem entsprechenden Umfang anderer Versmaße).

Diese Klausur muss von Studierenden, die das Lehramtsstudium ab dem Wintersemester 2010/2011 oder das BA-Studium aufnehmen, als Leistungsnachweis erbracht werden. Sie gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit fünf Punkten („ausreichend“) bewertet wird.

Studierenden, die im Lehramt oder BA Hauptfach die Lektüreübung für die jeweils andere antike Sprache besuchen (L3-M6, BA-HF-M8), wird eine einfachere Klausur gestellt, die aber gleichfalls aus dem angekündigten Corpus stammt.

### **Lektürekanon im Selbstständigen Übersetzen I der B.A.-Studierenden:**

Griechisch (GR-BA-HF-M6):

- Homer, Ilias III & IV, Odyssee X & XVIII
- Euripides, Alkestis
- Herodot V
- Platon, Protagoras
- Lysias 2 & 12

Latein (L-BA-HF-M6):

- Catull, 1-10 & 73-76
- Vergil, Aeneis I & XII
- Ovid, Metamorphosen IV
- Tibull I
- Cicero, Cato maior de senectute & pro Milone
- Sallust, Catilina
- Seneca, Epistulae morales I

## **Lektürekanon im Selbstständigen Übersetzen II der B.A.-Studierenden:**

### Griechisch (GR-BA-HF-M15):

- Hesiod, Opera et Dies 1-247
- Solon 4; 13 West
- Mimnermos, 1; 2; 5 West
- Theognis 19-118
- Sophokles, Ajas
- Aristophanes, Pax
- Theokrit 1; 8; 13
- Thukydides 4,1-51
- Xenophon, Kyropädie 3
- Demosthenes 1-3
- Aristoteles, Rhetorica 1: 1 (bis 1355a2); 3; 5-12
- Theophrast, Characteres 1-10
- Plutarch, De audiendis poetis
- Lukian, Dialogi Marini

### Latein (L-BA-HF-M15):

- Ennius, Annalen 72-91 Skutsch
- Terenz, Hecyra
- Lukrez, de rerum natura 1, 1-173
- Vergil, Eklogen 4 + 6
- Hor. c. 1,1-9 + 3,1-6 + 3,30; 4,1
- Hor. ars poetica
- Ovid, Tristien II
- Stat. silv. 2,7 + 4,4
- Lukan, Pharsalia 9,587-949
- Claudian, de raptu Proserpinae 2,119-150
- Cato, Origines fr. 4,7 Jordan
- Cicero, Somnium Scipionis (De re publica 6,8-29, ed. Powell)
- Cicero, Atticus-Briefe 1.18 und 9.18
- Cicero, De oratore 1, 1-29
- Livius, Buch V
- Tacitus, Annalen III
- Apuleius, Metamorphosen I + XI
- Augustinus, confessiones IX

## **Hinweis zur Anmeldung für das Selbstständige Übersetzen:**

BA-Studierende, die die 6 oder 15, d.h. Lektürekanon bzw. Selbstständiges Übersetzen, beginnen möchten, werden gebeten, sich rechtzeitig vor Beginn des Semesters, in dem das Modul aufgenommen werden soll, d.h. jeweils mindestens zwei Wochen vor dem 1.4. bzw. 1.10. eines jeden Jahres, mit einer der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen in Verbindung zu setzen, um den weiteren Ablauf zu besprechen.

## Hinweis zur 3h-Klausur der BA-Studierenden (HF-M16 und NF-M7)

Aus gegebenem Anlass werden die Studierenden darauf hingewiesen, dass in der Klausur, die die Modulprüfung des Moduls 14/16 (BA-HF) bzw. des Moduls 6/7 (BA-NF) darstellt, ein **unbekannter lateinischer Prosatext** zu übersetzen ist. Das Textcorpus der Lektüreübung Hauptstudium Prosa, die als Wissenschaftliches Übersetzen Prosa besucht und an deren Ende die 3h-Klausur geschrieben wird, ist zur intensiven Vorbereitung auf die 3h-Klausur gedacht, nicht aber Bestandteil derselben.

Im Übrigen bitten wir diejenigen Studierenden, die jene dreistündige Klausur schreiben müssen, den/die Dozenten/in der jeweiligen Lektüreübung/Wissenschaftliches Übersetzen hierauf ausdrücklich hinzuweisen, damit der Prüfungstermin fristgerecht bei der Philosophischen Promotionskommission gemeldet werden kann.

## Termine

Beginn der Lehrveranstaltungen: Mo, 13.10.2025  
Ende der Lehrveranstaltungen: Fr, 13.02.2026  
Vorlesungsfrei: Mo, 22.12.2025 – Fr, 09.01.2026

### Semestereröffnung:

Die Semestereröffnung soll eine Möglichkeit des gegenseitigen Informationsaustausches zwischen Lehrenden und Studierenden bieten. Sie findet am Montag, **13.10.2025 um 18 Uhr (c.t.)** statt. Der Raum wird noch bekannt gegeben.

### Orientierungsveranstaltungen:

Die Orientierungsveranstaltung für Studierende der **Lehramtsstudiengänge** findet am **Dienstag, 30.09.2025, 12-13 Uhr** in **IG 4.501** und der **Bachelorstudiengänge** am **30.09.2025, 12-13 Uhr** in **IG 4.551** statt.

Für Studierende der Masterstudiengänge findet nach Absprache eine Orientierungsveranstaltung statt.

## Anschrift des Instituts, Öffnungszeiten

### Anschrift:

Norbert-Wollheim-Platz 1, 60629 Frankfurt am Main  
Frachtanschrift: Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/798-32452 Fax: 069/798-32453  
E-Mail: [klassische-philologie@em.uni-frankfurt.de](mailto:klassische-philologie@em.uni-frankfurt.de)  
Webadresse: <http://web.uni-frankfurt.de/fb09/klassphil>

Das Geschäftszimmer befindet sich in Verbindungsbau 4, 4. OG des IG-Farben-Hauses, Raum 4.457.

### Öffnungszeiten:

Das Geschäftszimmer ist aktuell Mo, Di, Do und Fr 9-12 Uhr und Mi 9-14 Uhr geöffnet. Änderungen werden über die Homepage des Instituts bekanntgegeben.

## Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Sprechstunden

Name, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse	Sprechstunde	Raum
<b>Professoren</b>		
Bernsdorff, Hans, Prof. Dr. Tel.: 798-32480 bernsdorff@em.uni-frankfurt.de	Mi, 12:10-13:10 Uhr und n.V. (mit Voranmeldung per E-Mail)	4.555
Willms, Lothar, PD Dr. Tel.: 798-32482 lothar.willms@skph.uni-heidelberg.de (vertritt die Professur für Gräzistik)	Mi, 15-16 Uhr (mit Voranmeldung per E-Mail)	4.556
<b>Außerplanmäßige Professoren</b>		
Rumpf, Lorenz, Prof. Dr., Akademischer Rat Tel.: 798-32476 l.rumpf@em.uni-frankfurt.de	Mi, 15-16 Uhr (mit Voranmeldung per E-Mail)	4.553
Seng, Helmut, Prof. Dr. Dr., Wiss. Mitarbeiter Tel.: 798-32485 helmut.seng@em.uni-frankfurt.de	Mo, 11:15-12:00 Uhr	4.557
<b>Wissenschaftliche MitarbeiterInnen</b>		
Brandis, Veronika, Dr., Akademische Rätin Tel.: 798-32448 Brandis@em.uni-frankfurt.de	Do, 9-10 Uhr (mit Voranmeldung per E-Mail)	4.455
Heyne, Mattis, M.A. Tel.: 798-32474 Heyne@em.uni-frankfurt.de	Do, 14-15 Uhr (mit Voranmeldung per E-Mail)	4.552
Hinzer-AlHasan, Bianca Tel.: 798-32478 Hinzer@em.uni-frankfurt.de	n.V.	4.554
Schmidt, Yasmin, Dr. Tel.: 798-32478 Y.Schmidt@em.uni-frankfurt.de	n.V.	4.554
<b>Lehrbeauftragte</b>		
Contocristos, Constantinos	n.V.	4.551
Lachnit, Anja	n.V.	4.551
Schaaf, Katharina	n.V.	4.551

## **Emeritierte bzw. pensionierte Mitarbeiter**

Paulsen, Thomas, Prof. Dr. n.V. 4.557  
Tel.: 798-32452  
thomas.paulsen@em.uni-frankfurt.de

Neumeister, Christoff, Prof. Dr. .  
Christoffneumeister@freenet.de

## **Tutorinnen und Tutoren**

Kober, Charlotte  
Ofenloch, Jan  
Schichtel, Kathrin  
Weber, Hannes

## **Studentische Hilfskräfte**

Schwamm, Veronika

# **Überblick über die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2025 / 2026**

## **Griechische und Lateinische Philologie**

### **Für alle Studienstufen**

V Griechische Poesie in Rom, Mi, 10-12, **HZ 9**, Bernsdorff

### **Grundstudium / Basisphase**

Ü Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (Latinistik + Gräzistik), Do, 16-18, **SH 1.102**, Bernsdorff

Tut Tutorium zur Einführung in das Studium der Klassischen Philologie, Weber

PS Fachdidaktisches Proseminar: Sprache und Schrift im Lateinunterricht, Fr, 14-16, **IG 4.501**, Spahlinger

### **Hauptstudium / Aufbauphase**

HS Fachdidaktisches Hauptseminar., Di, 8:30-10, **SH 1.109**, Brandis

Ü Colloquium Classicum, Do, 18-20, **IG 0.454**, Klassische Archäologie / Klassische Philologie / Alte Geschichte

## **Griechische Philologie**

### **Für alle Studienstufen**

V Nachklassische Prosa: Von Sachtexen zu Lachgeschichten, Mi, 16-18, **HZ 14**, Willms

## Grundstudium / Basisphase

Ü Griechisches Propädeutikum I, Mo, 12-14, **NM 116** (= Graecumslektüre) und II, Do, 12-14, **IG 4.501** (= Graecumslektüre), Brandis

**Tut** Tutorium zum Griechischen Propädeutikum, Ofenloch

Ü Griechische Sprach- und Stilübungen I-II, Mo, 14-16, **NM 116**, Brandis

Ü Homer, Ilias, Mi, 18-20, **IG 4.501**, Rumpf

**PS** (Prosa) Herodot, Mi, 12-14, **IG 4.551**, Willms

## Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Griechische Sprach- und Stilübungen III / Oberstufe, Do, 12-14, **IG 4.551**, Willms

Ü Die Darstellung des Sokrates bei Xenophon und Platon, Di, 12-14, **IG 4.501**, Hinzer-AlHasan

**HS** (Prosa) Lukian, Do, 16-18, **IG 4.551**, Willms

## Lateinische Philologie

### Grundstudium / Basisphase

Ü Lateinisches Propädeutikum, Mo, 16-18, **H 12** und Mi, 16-18, **H 12**, Schaaf

**Tut** Tutorium zum Lateinischen Propädeutikum, Schichtel

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen I / Unterstufe, Mi, 16-18, **IG 4.501**, Rumpf

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen II / Lateinische Syntax im Schulunterricht, Do, 10-12, **IG 4.501**, Brandis

Ü Cicero, In Verrem, Fr, 8:30-10, **IG 4.501**, Brandis

Ü Vergil, Aeneis, Di, 16-18, **IG 0.457**, Rumpf

Ü Griechisch für Lateinstudierende: Äsop, Fabeln, Fr, 10-12, **IG 4.551**, Brandis

**PS** (Prosa) Cicero, Orator, Do, 16-18, **IG 4.501**, Heyne

**PS** (Poesie) Tibull und Corpus Tibullianum, Do, 14-16, **IG 4.551**, Bernsdorff

### Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen III / Oberstufe, Di, 18-20, **IG 4.501**, Rumpf

Ü Roman, Mo, 10-12, **IG 4.501**, Schmidt

Ü Poetologische Gedichte in antiker und neulateinischer Literatur, Di, 10-12, **SH 2.102**, Brandis/Seidel

**HS** (Poesie) Lukrez, Di, 16-18, **SH 1.103**, Bernsdorff

## Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften

Kurzfristige Änderungen seitens der anbietenden Institute sind möglich. Informieren Sie sich bitte über QIS-LSF oder die Homepage der Institute.

### Alte Geschichte

Nähere Informationen sind dem QIS-LSF zu entnehmen.

**Wichtig:** Dort ist auch das Anmeldeverfahren für die Veranstaltungen geregelt!

## **Folgende Proseminare können besucht werden:**

**PS** Einführung in das Studium der Alten Geschichte: *Griechisches Thema* (genauer Titel wird noch bekannt gegeben), Do, 10-13, **IG 0.454**, Wiegandt

**PS** Einführung in das Studium der Alten Geschichte: *Griechisches Thema* (genauer Titel wird noch bekannt gegeben), Di, 10-13, **IG 3.401**, Wiegandt

**PS** Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Der Fall Roms. Das Ende eines Weltreiches, Di, 14-17, **SP 1.03**, Roggo

**PS** Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Tetrarchie, Mo, 13-16, **SP 2.04**, Dirschlmaier

## Nur für die Nachbarwissenschaften II:

Ü Übung mit lateinischen Quellen: Cicero: De re publica, Mi, 10-12, **IG 4.501**, Bernstein

## **Klassische Archäologie**

**Wichtig:** Für alle Veranstaltungen der Klassischen Archäologie müssen Sie sich über OLAT anmelden!

Bitte informieren Sie sich, wie viele CP und welche Prüfungsform laut Studienordnung für den Kurs vorgesehen sind, und teilen Sie das der Kursleitung in der ersten Sitzung mit.

**V** Der 'antoninische Stilwandel' - Monumente und Bildwerke einer Umbruchszeit, Mi 10-12, **IG 311**, Klöckner

**PS** Berühmte Bronzestatuen von der Archaik bis in die Spätantike – Motive, Datierungsansätze und kultureller Kontext, Do 12-14, **IG 0.457**, Beginn 23.10.25, Filges

**PS** Bildformeln und Körperkonzepte. Der Mensch in der griechischen Vasenmalerei, Di 14-16, **IG 5.501**, Beginn 21.10.25, Wolf

Ü Präsent über den Tod hinaus. Zur Gestaltung römischer Grabmäler, Mi, 14-16, **IG 5.501**, Beginn 22.10.25, Knosala

Ü Stilphasen antiker Plastik und Skulptur, Di 10-12, **IG 5.501**, Beginn 21.10.25, Schimpf

**Veranstaltungen anderer NBW-Fächer entnehmen Sie bitte dem QIS-LSF.**

## **Elementarkurse**

### **Griechisch**

**K** Griechisch für Anfänger, Mo 12-14, **H I** und Do, 12-14, **H III**, Rumpf

**K** Griechisch für Fortgeschrittene, Mo, 12-14, **SH 0.105**, und Mi, 12-14, **SH 0.105**, Seng

**K** Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum (= Griechisches Propädeutikum Teil II)

**K** Griechische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Graecum, 02.03-13.03.2026, Mo-Fr, 10-12 s.t. und Mo, 16.03.2026, 10-12:30 s.t., **IG 4.551**, Lachnit

### **Latein**

**K** Latein für Anfänger, Mo, 16-18, **H I** und Do, 16-18, **H I**, Rumpf

**K** Latein für Anfänger, Mo, 14-16, **SH 1.101**, und Do, 14-16, **HZ 14**, Seng

**K** Latein für Fortgeschrittene, Mo, 16-18, **HZ 9**, und Mi, 10-12, **RuW 4.202**, Seng  
**K** Lateinische Lektüre zur Vorbereitung der Prüfung "Anspruchsvolle Lateinkenntnisse", Do, 16-18, **SH 2.105**, Seng  
**K** Mittellateinische Lektüre, Mi, 14-16, **SH 1.102**, Seng  
**K** Lateinische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Latinum, 16.02.-27.02.2026, Mo-Fr, jeweils 15-18, **H 12**, Schaaf  
**Tut** Tutorium zu Latein für Fortgeschrittene, Kober

### **Neugriechische Sprache und Literatur**

**K** Neugriechisch, Mi, 17:30-19:00, **IG 4.551**, Contocristos

## **Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2025 / 2026**

### **Griechische und Lateinische Philologie**

#### **Für alle Studienstufen**

**V Griechische Poesie in Rom**  
**Mi, 10-12, HZ 9**  
**Bernsdorff**

[PF L3-L-M3; PF L3-L-M6; PF L3-L-M9;; PF L3-GR-M3; PF L3-GR-M6; PF L3-GR-M9; PF L-BA-HF-M4; PF L-BA-M8; PF L-BA-HF-M10; PF GR-BA-HF-M4; PF GR-BA-HF-M8; PF GR-BA-HF-M10; PF L-BA-NF-M3; WPF L-BA-NF-M6; PF GR-BA-NF-M3; WPF GR-BA-NF-M6; PF L-MA-M3; PF GR-MA-M3]

Nach einer Skizze der allgemeinen historischen und kulturellen Bedingungen (u.a. bildende Kunst, Bildungswesen) für die Rezeption griechischer Literatur durch die Römer sollen die zentralen Gattungen der antiken Poesie (z.B. Elegie, Iambos, Epos, Tragödie, Komödie) in ihren wichtigsten griechischen und römischen Vertretern beleuchtet werden. Dabei wird auf die Interessen von Lateinstudenten besondere Rücksicht genommen.

#### **Grundstudium / Basisphase**

**Ü Einführung in das Studium der Klassischen Philologie**  
**Do, 16-18, SH 1.102**  
**Bernsdorff**

[PF L3-L-M1; PF L3-GR-M1; PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M1; PF L-BA-NF-M1]

Nach einer ersten Einführung in die zentralen Teildisziplinen der Klassischen Philologie (Textkritik, Metrik, Grammatik und Rhetorik) sollen die erworbenen Kenntnisse auf eine Auswahl von Texten angewandt werden, die einen Eindruck von der Entwicklung der griechischen und römischen Literatur und ihren Gattungen geben. Besonderes Augenmerk wird darauf liegen, den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln sowie den Bibliotheken und Datenbanken zu üben.

Jeder Teilnehmer sollte bis zur ersten Sitzung über folgende Bücher verfügen und diese jede Woche mitbringen:

Riener, P./Weißberger, M./Zimmermann, B.: Einführung in das Studium der Latinistik, 3. Auflage München 2013 (von Latinisten anzuschaffen).

Riener, P./Weißberger, M./Zimmermann, B.: Einführung in das Studium der Gräzistik, 2. Auflage

München 2016 (von Gräzisten anzuschaffen).

Rubenbauer, H./Hofmann, J.B./Heine R.: Lateinische Grammatik. Bamberg 1995.

Zur ersten Sitzung soll der Anfang der 'Coniuratio Catilinae' des Sallust vorbereitet werden (cap. 1 "Omnis hominis ... auxilio eget"). Dabei ist die Ausgabe von L.D. Reynolds, Oxford 1991 zu benutzen. Wir wollen anhand des Stückes besonders auf den korrekten Vortrag lateinischer Prosa eingehen; daher sollten sich alle Teilnehmer schon vorher mit den in Rubenbauer/Hofmann/Heine §§ 4-5 zusammengefassten Ausspracheregeln vertraut gemacht und diese auf den Sallusttext angewandt haben.

### **Tut Tutorium zur Einführung in das Studium der Klassischen Philologie Weber**

[PF-GR-BA-HF-M1; PF-GR-BA-NF-M1; PF-L-BA-HF-M1; PF-L-BA-NF-M1]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die die Einführung in das Studium der Klassischen Philologie besuchen, verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen.

### **PS Fachdidaktisches Proseminar: Sprache und Schrift im Lateinunterricht Fr, 14-16, IG 4.501 Spahlinger**

[PF L3-L-M10; PF L3-GR-M10; PF GR-BA-HF M11; PF L-BA-HF M11]

Nur in unzureichendem Masse wird Latein selbst Gegenstand des Lateinunterrichts, meist bezogen auf die Aussprache; die Schrift, die Buchstaben, die natürliche Veränderung des Lateinischen, die unterschiedlichen (in den Lateinlehrbüchern meist unbeachteten) Sprachebenen bleiben hingegen unberücksichtigt. In der Veranstaltungen sollen hingegen genau diese Aspekte beleuchtet werden, so dass Latein - abseits kommunikativer Umsetzung - als ehemals lebendige Sprache erkennbar wird.

## **Hauptstudium / Aufbauphase**

### **HS Fachdidaktisches Hauptseminar: Unterrichtsplanung Di, 8:30-10, SH 1.109 Brandis**

[PF L3-L-M10; PF L3-GR-M10]

Gutem Unterricht geht eine sorgfältige makro- und mikrostrukturelle Planung voraus, die gleichwohl viele Unwägbarkeiten einbeziehen muss. Im Seminar wird eine theoretische Basis gelegt, woraufhin für verschiedene Themen der Lektürephase, wie z.B. Rhetorik, Vergil, Ovid, poetische Kleinformen, eine mehrere Wochen umfassende Reihenplanung erarbeitet wird. Auch ein Bezug zur Praxis – z.B. ein Unterrichtsbesuch und Gespräche mit Lehrpersonen über Unterrichtsplanung in der Praxis – sind vorgesehen.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 30.9.2025** in diesen Kurs ein. **Literatur:** Rüdiger Bernek, „Unterrichtsplanung“, in: Markus Janka (Hg.), *Latein-Didaktik. Praxishandbuch*, Berlin 2017, S. 156-171.

## Ü Colloquium Classicum

Do, 18-20, IG 0.454

Klassische Archäologie / Klassische Philologie / Alte Geschichte

[PF L-BA-HF-M16; PF L-BA-HF-M17; PF GR-BA-HF-M16; PF GR-BA-HF-M17; PF L-MA-M1; PF L-MA-M3; PF GR-MA-M1; PF GR-MA-M3]

Prof. Dr. Hans Bernsdorff

Prof. Dr. Anja Klöckner

Prof. Dr. Hartmut Leppin

PD Dr. Lothar Willms

Das Colloquium Classicum, eine gemeinsame Lehrveranstaltung der Abteilungen für Klassische Archäologie und Alte Geschichte und des Instituts für Klassische Philologie, führt fortgeschrittene und interessierte Studierende sowie Forscher(innen) an altertumswissenschaftliche Forschungskontroversen heran. Dies geschieht durch Vorträge von Wissenschaftlern mit anschließender Diskussion sowie durch vorbereitende Sitzungen, in denen durch gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgesuchter antiker und moderner Texte die behandelten Probleme kontextualisiert und dimensioniert werden. Tischvorlagen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

16.10.25 Vorbereitung

23.10.25 **Prof. Dr. Christiane Kreuzer (Bamberg):** Die Reisen der Attaliden zwischen Diplomatie, Macht und Bündnispolitik

13.11.25 Vorbereitung

20.11.25 **PD Dr. Felix Lenz (Bamberg):** Adaptation, Zitat und Methode: Aufgriffe der homerischen Epik im Film

27.11.25 Vorbereitung

04.12.25 **Prof. Dr. Christian Vassallo (Turin):** Die Papyri aus Herculaneum als Quellen der stoischen Philosophie: Werke, Lehrpolemik und neue Entdeckungen

11.12.25 Vorbereitung

18.12.25 **Dr. Wolfgang Havener (Heidelberg):** Illa vera et mera Graecia? Vergangenheitskonstruktionen im römischen Griechenland

15.01.26 Vorbereitung

22.01.26 **Dr. Polly Lohmann (Heidelberg):** Athen, Rom, Paris - Kontexte und Akteure des Antikenhandels bei den Erwerbungen der Heidelberger Antikensammlung

29.01.26 Vorbereitung

05.02.26 **Dr. Bernhard Neuschäfer (Göttingen):** Alexander – ein Platoniker aus dem oberägyptischen Lykonpolis im 4. Jh. n. Chr.

# Griechische Philologie

## Für alle Studienstufen

### V Nachklassische Prosa: Von Sachtexten zu Lachgeschichten

Mi, 16-18, HZ 14

Willms

[ PF L3-L-M6; PF L3-GR-M2; PF L3-GR-M8; PF L-BA-HF-M8; PF GR-BA-HF-M3; PF GR-BA-HF-M9; PF GR-BA-NF-M2; PF GR-BA-NF-M5; PF GR-MA-M3]

Während die hellenistische Dichtung sich wegen ihrer Intraktheit andauernder Beliebtheit in der Forschung erfreut, steht die nachklassische Prosa oft im Schatten ihrer klassischen Vorgänger, zu Unrecht, da die Geschichtsschreibung (Polybios) mit den atemberaubenden Entwicklungen der Zeit Schritt zu halten versucht, die Philosophie der veränderten Stellung des Menschen im (politischen) Kosmos Rechnung trägt und die wissenschaftliche Prosa ein neues Genus ist, das die Sprachwissenschaft als Disziplin etabliert und in der Naturwissenschaft bahnbrechende Innovationen dokumentiert. In der Kaiserzeit entwickelt sich die griechische Prosa in Symbiose mit der römischen, wie erkennbar an griechisch schreibenden Römern (Appian, Mark Aurel), während die Naturwissenschaft ihre Ergebnisse kanonisiert und die griechische Sprache, Literatur und Bildung sich in Attizismus und zweiter Sophistik auf ihre klassischen Wurzeln zurückbesinnen und in Lukians unterhaltsamem Werk umfassend parodiert werden. Dieses bunte Kaleidoskop wollen wir uns in der Vorlesung nach anhand ausgewählter Texte näher anschauen. Die Zeitalter des Hellenismus und der Kaiserzeit werden vor der entsprechenden Literatur kurz vorgestellt. Die Spätantike und Patristik werden außen vor bleiben.

#### Literatur

Chaniotes, Angelos: Age of Conquests. The Greek World from Alexander to Hadrian. Cambridge, Massachusetts 2018.

Dihle, Albrecht: Griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Hellenismus. München 1998.

Dihle, Albrecht: Die griechische und lateinische Literatur der Kaiserzeit. Von Augustus bis Justinian. München 1989.

Russo, Lucio: The Forgotten Revolution. How Science was born in 300 BC and why it had to be reborn. Trans. Silvio Levy. Berlin / Heidelberg 2004. Orig. La rivoluzione dimenticata. Il pensiero scientifico greco e la scienza moderna. 3. Aufl. Mailand 1997.

## Grundstudium / Basisphase

### Ü/K Griechisches Propädeutikum I / Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum Mo, 12-14, NM 116

Brandis

[PF L3-GR-M1; PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M8]

Zur Schulung der Übersetzungsfähigkeit – Festigung des Wortschatzes, Gewinnen von Sicherheit in Formenlehre und Syntax – sollen einige Passagen aus Xenophons *Hellenika* gelesen werden. Nebenbei werden einige Grammatikphänomene, Stammformen und Grundwortschatzvokabeln wiederholt.

Kritische Textausgaben: Xenophontis *opera omnia* recogn. brevisque adnotatione critica instruit Edgar C. Marchant, tom. I, Oxford 2. Aufl. 1946 (und Ndr.).

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 30.9.2025** in diesen Kurs ein.

## Ü Griechisches Propädeutikum II

Do, 12-14, IG 4.501

Brandis

[PF L3-GR-M1; PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M8]

Beabsichtigt ist die Lektüre umfassender Passagen aus Platons Protagoras, wobei Vokabelkenntnisse und Formenlehre vertieft werden sollen. In der ersten Sitzung wird eine Eingangsklausur zur Bestimmung des Kenntnisstandes geschrieben (Übersetzung eines leichteren Platontextes ohne Hilfsmittel). Die Übung ist auch zur Vorbereitung auf das Graecum geeignet.

**Kritische Textausgabe:** *Platonis opera*, recogn. brevis adnotatione critica instruit John BURNET, tom. III, Oxford 1902 (zahlreiche Nachdrucke).

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 30.9.2025** in diesen Kurs ein.

## Tut Tutorium zum Griechischen Propädeutikum

Ofenloch

[PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M8]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die das griechische Propädeutikum besuchen (d.h. es nicht durch Bestehen der Eingangsklausur absolviert haben), verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen, ebenso Studierende, die sich in der unmittelbaren Vorbereitung auf das Graecum befinden.

## Ü Griechische Sprach- und Stilübungen I-II

Mo, 14-16, NM 116

Brandis

[PF L3-GR-M4; PF GR-BA-HF-M5; PF GR-BA-NF-M4]

In dieser Übung werden Grammatik, Syntax und Stilistik der griechischen Sprache anhand von Übersetzungen deutscher Sätze ins Griechische systematisch eingeübt. Schwerpunkt der Übung ist die Syntax der Nebensätze.

**Verwendete Grammatik:** Eduard Bornemann / Ernst Risch, *Griechische Grammatik*, Frankfurt / Main 2. Aufl. 1978.

**Weitere Hilfsmittel:** Hermann Menge / Andreas Thierfelder / Jürgen Wiesner, *Repetitorium der griechischen Syntax*, Darmstadt 11. Aufl. 2010; Thomas Meyer / Hermann Steinthal, *Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch*, Stuttgart usw. (Klett) 1993.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. Interessierte mögen sich bitte bis zum **30.9.2025** einschreiben.

**Ü Griechische Lektüreübung (Poesie, Unterstufe): Homer, Ilias**  
**Mi, 18-20, IG 4.501**  
**Rumpf**

[PF L3-GR-M3; PF L3-L-M6; PF GR-BA-HF-M2; PF GR-BA-HF-M4; PF GR-BA-NF-M3; PF L-BA-HF-M8]

Das Corpus der Übung umfasst Episoden aus dem ersten Viertel der Ilias vom scheiternden Versuch, die Kriegsentscheidung durch einen Zweikampf zwischen Menelaos und Paris herbeizuführen, über den – auf göttliche Initiative provozierten – Vertragsbruch durch die Troer bis zur Rückkehr des Hektor in die Schlacht.

Das Textcorpus umfasst die Gesänge 3, 4 und 6 sowie die Verse 5, 847-909. Ihm wird auch die Abschlussklausur (am 11.02.) entnommen. Bitte bereiten Sie zur ersten Sitzung gesondert den Abschnitt 3,1-75 vor.

Es empfiehlt sich dringend, zur Vorbereitung bereits die Aufbauwortschätze 'Poesie' und 'Homer' des Grund- und Aufbauwortschatzes Griechisch (bearbeitet von T. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 2018 oder frühere Auflage) zu erarbeiten.

**Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung beim Veranstaltungsleiter per E-Mail ([L.Rumpf@em.uni-frankfurt.de](mailto:L.Rumpf@em.uni-frankfurt.de)) bis zum 02.10. erforderlich, außerdem eine Anmeldung in dem OLAT-Kurs, der dazu eingerichtet wird.**

*Textausgabe:*

Homeri Ilias, recensuit, testimonia conguessit M.L. West, vol. I, rhapsodias I-XII continens, Stuttgart u.a. 1998

*Kommentare:*

Homers Ilias, für den Schulgebrauch erklärt von C.F. Ameis und C. Hentze, Bd. 1, H. 1, bearbeitet von P. Cauer: Gesang I-III, Leipzig/Berlin <sup>7</sup>1913 (Nachdruck Amsterdam 1965)

Homers Ilias, für den Schulgebrauch erklärt von K.F. Ameis, Bd. , H. 2: Gesang IV-VI, bearbeitet von C. Hentze, Leipzig/Berlin <sup>8</sup>1927 (Nachdruck Amsterdam 1965)

The Iliad: A Commentary. General Editor: G.S. Kirk, vol. I: books 1-4 (G. S. Kirk), Cambridge 1985

The Iliad: A Commentary. General Editor: G.S. Kirk, vol. II: books 5-8 (G.S. Kirk), Cambridge 1990

Homer, Iliad, Book III, edited by A.M. Bowie, Cambridge 2019

Homers Ilias, Gesamtkommentar auf der Grundlage von Ameis-Hentze-Cauer (1868-1913), hg. von J. Latacz, Bd. 3: Dritter Gesang (Γ), fasc. 2: Kommentar von M. Krieter-Spiro, Berlin u.a. 2009

Homers Ilias, Gesamtkommentar auf der Grundlage von Ameis-Hentze-Cauer (1868-1913), hg. von J. Latacz, Bd. 13: Vierter Gesang (Δ), fasc. 2: Kommentar von M. Coray, M. Krieter-Spiro u. E. Visser, Berlin u.a. 2017

Homer, Iliad, Book VI, edited by B. Graziosi and J. Haubold, Cambridge 2010

Homers Ilias, Gesamtkommentar auf der Grundlage von Ameis-Hentze-Cauer (1868-1913), hg. von J. Latacz, Bd. 4: Sechster Gesang (Ζ), fasc. 2: Kommentar von M. Stoevesandt, Berlin u.a. 2008

**PS Prosa: Herodot**  
**Mi, 12-14, IG 4.551**  
**Willms**

[PF L3-GR-M2; PF GR-BA-HF-M3; PF GR-BA-NF-M2]

Herodot, von Cicero als Vater der Geschichtsschreibung (*pater historiae*) apostrophiert, war in der Tat der erste namhafte griechische und abendländische Geschichtsschreiber. Der Titel seines Werkes

(*Historien*) ist dabei programmatisch für eine evidenzbasierten Geschichtsschreibung im Gefolge der vorsokratischen Rationalität und sophistischen Aufklärung. Neben seinem Verständnis der Geschichtsschreibung und den großen Leitlinien des Werkes, dessen Leitmotiv die Perserkriege sind, wollen wir uns im Seminar anhand ausgewählter Passagen mit Herodots Erzählkunst, an die manch Moderner bei dem Titel *Historien* / *Histories* / *Histoires* zuerst denken mag, und seinem Blick auf fremde Kulturen und Religionen beschäftigen.

Schein aufgrund einer philologischen Hausarbeit zu einem Textstück, das bereits im Seminar in Form einer Sitzungspatenschaft vorgestellt wurde. Die Themen können in der ersten Sitzung anhand des Seminarplans ausgewählt werden.

#### Ausgabe, Übersetzung und Kommentar:

Wilson, Nigel Guy, ed. *Herodoti Historiae*. 2 Bde. Oxford 2015.

*Herodot Historien. Griechisch-deutsch*. Hrsg. von Josef Feix. 2 vols. 2., durchgesehene Auflage. München 1977. Repr. 1980, 1988, 1995.

Asheri, David, Alan Lloyd, Aldo Corcella: *A Commentary on Herodotus Books I-IV*. Ed. by Oswyn Murray and Maria Brosius. Oxford 2007.

#### Literatur:

Bichler, Reinhold; Rollinger, Robert: *Herodot*. Hildesheim 2000.

Bichler, Reinhold: *Herodots Welt. Der Aufbau der Historie am Bild der fremden Länder und Völker, ihrer Zivilisation und ihrer Geschichte, Antike in der Moderne 9*. Berlin 2000.

Fritz, Kurt von: *Die griechische Geschichtsschreibung*. 2 Bde. Berlin 1967.

Lendle, Otto: *Einführung in die griechische Geschichtsschreibung. Von Hekataios bis Zosimos*. Darmstadt 1992.

Pohlenz, Max: *Herodot. Der erste Geschichtsschreiber des Abendlandes. Neue Wege zur Antike* Reihe 2, Heft 7/8, 1937 = 2. Aufl. Darmstadt 1961.

### **Hauptstudium / Aufbauphase**

#### **Ü Griechische Sprach- und Stilübungen III: Lysias**

**Do, 12-14, IG 4.551**

**Willms**

[PF L3-L-M10; PF L-BA-HF-M11]

Am Ende der Veranstaltung sollte die Syntax des Verbuns und der Nebensätze beherrscht werden (Bornemann-Risch §§ 203-249, 268-295). Alle Texte werden Lysias entnommen. Es ist empfehlenswert, sich in den Ferien schon einmal in den Autor einzulesen und sich schwerpunktmäßig forensisches und politisches Vokabular anzueignen. Wir beginnen in der ersten Sitzung mit einer Eingangsklausur.

#### Lehr- und Nachschlagewerke

Eduard Bornemann / Ernst Risch, *Griechische Grammatik*. Frankfurt a. M. 1978.

Hermann Menge, Andreas Thierfelder, Jürgen Wiesner, *Repetitorium der griechischen Syntax*. Darmstadt 1999.

Schenkl, Karl: *Deutsch-griechisches Schulwörterbuch*. Leipzig <sup>5</sup>1897.

#### Ausgaben und Übersetzungen

*Lysiae Orationes cum fragmentis. Recognovit brevis adnotatione critica instruxit Christopher Carey*. Oxford 2007.

Lysias: Reden. Griechisch und deutsch. Eingeleitet, übersetzt und kommentiert von Ingeborg Huber. 2 Bde. Darmstadt 2004, 2005.

Lysias: Drei ausgewählte Reden. Übers. und hg. von Georg Wöhrle. Stuttgart 1995.

## **Ü Griechische Lektüreübung (Prosa, Oberstufe): Die Darstellung des Sokrates bei Xenophon und Platon**

**Di, 12-14, IG 4.501**

**Hinzer Al-Hasan**

[PF L3-GR-M8; PF GR-BA-HF-M9; PF GR-BA-HF-M16; WPF GR-BA-NF-M5; PF L-GR-NF-M7]

Die Übung befasst sich mit der Darstellung des Sokrates bei Platon (ca. 428-348 v. Chr.) und Xenophon (ca. 430-354 v. Chr.), die beide Sokrates persönlich kannten und zu dessen Schülerkreis zählten. Teilweise finden sich Werke mit gleicher Thematik, etwa behandeln sowohl Xenophon als auch Platon die Apologie des Sokrates und haben beide ein Werk mit dem Titel „Symposion“ verfasst. Darüber hinaus würdigt Xenophon Sokrates umfassend in seinen „Apomnemoneumata“, seinen Erinnerungen an ihn.

Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur in der letzten Sitzung ab, die aus folgendem Corpus entnommen wird:

Platon, Symposion:

172 a-183 d; 206 a-Ende

Platon, Apologie des Sokrates: ganz

Xenophon, Apologie: ganz

Xenophon Symposion:

I ganz; II 8-III,3; IV 18-28; VIII 42- IX 7 (Ende)

Xenophon, Memorabilien (Apomnemoneumata)

I 1 und 2; II 1; III 13-IV 2; IV 5-Ende

Zur ersten Sitzung, in der auch ein Überblick über die Autoren und Werke gegeben werden wird, sind die ersten drei Seiten der Apologie des Sokrates bei Xenophon vorzubereiten.

Um Anmeldung per E-Mail ([hinzer@em.uni-frankfurt.de](mailto:hinzer@em.uni-frankfurt.de)) bis zum **6.10.2025** wird gebeten.

## **HS Prosa: Lukian, Wahre Geschichten**

**Do, 16-18, IG 4.551**

**Willms**

[PF L3-GR-M8; PF GR-BA-HF-M9; WPF GR-BA-NF-M5; PF GR-BA-NF-M7; PF GR-MA-M1; PF L-MA-M2]

Lukian aus Samosata in Syrien (ca. 120 bis nach 180 n. Chr.) hat ein umfangreiches Prosacœuvre hinterlassen, das sich durch eine überaus einfallsreiche und heitere Komik im Stile von Fontenelle (1657-1757) und Leopardis *Operette morali* (1835) auszeichnet und Verirrungen des zeitgenössischen Literaturbetriebs und Geisteslebens karikiert und mit leichter Eleganz mit den literarischen Traditionen und Gattungen spielt. Seine vielleicht bedeutendste Schrift sind die *Wahren Geschichten*, die in Münchhausen-Art eine Reise nach Westen und zum Mond schildern und von manchen für das erste Stück Science Fiction-Literatur gehalten werden. Dieses schillernde Werk wollen wir uns im Seminar einmal näher auf seine Vorbilder und komischen Mittel anschauen.

Schein aufgrund einer philologischen Hausarbeit zu einem Textstück, das bereits im Seminar in Form einer Sitzungspatenschaft vorgestellt wurde. Die Themen können in der ersten Sitzung anhand des

Seminarplans ausgewählt werden. Alternativ können Sie auch gerne ein übergreifendes Thema wählen.

### Ausgaben und Übersetzungen

Macleod, Matthew Donald, ed. Luciani Opera. 4 Bde. Oxford 1972, 1974, 1980, 1987.

Lukian von Samosata. Wahre Geschichten. Aus dem Griech. übers. und mit einem Nachwort von Manuel Baumbach. Zürich 2000.

Lucian, True history. Introduction, text, translation, and commentary by Diskin Clay and James H. Brusuelas. Oxford 2021.

## **Lateinische Philologie**

### **Grundstudium / Basisphase**

#### **Ü Lateinisches Propädeutikum**

**Mo 16-18, H 12 und Mi 16-18, H 12 (Campus Bockenheim)**

**Schaaf**

[PF L3-L-M1; PF BA-L-HF-M1; PF BA-L-NF-M1; PF BA-GR-HF-M8]

Der Besuch der Veranstaltung ist für Studierende der Latinistik verpflichtend, soweit sie nicht bereits die Eingangsklausur bestehen. Sie dient der Festigung von Vokabel- und Grammatikkenntnissen und der Förderung der Übersetzungsfertigkeit anhand der Textarbeit an Ciceros Schrift *De Imperio* in Auswahl (weitere Angaben s.u.).

In der zweiten Sitzung wird eine Eingangsklausur geschrieben. Der für Ihr weiteres Studium relevante Schein kann entweder durch das Bestehen dieser Klausur oder der Abschlußklausur am Semesterende in Verbindung mit regelmäßiger Anwesenheit und Mitarbeit in der Übung erworben werden. Intensive Arbeit mit der Lateinischen Wortkunde von Vischer (Stuttgart 1996) wird dringend empfohlen, sinnvollerweise bereits *vor* dem Beginn der Übung. Auch eigene Vorarbeit an der ausgewählten Rede für die Semesterlektüre wird den Teilnehmern ausdrücklich nahegelegt.

**Anmeldung** bis spätestens zum **30.9.2025** bitte an [schaaf@em.uni-frankfurt.de](mailto:schaaf@em.uni-frankfurt.de).

Lektüre:

Orationes: Volume I: Pro Sex. Roscio, de Imperio Cn. Pompei, Pro Cluentio, in Catilinam, Pro Murena, Pro Caelio (Oxford Classical Texts) 1922.

Wortkunde:

R. Vischer, Lateinische Wortkunde, Berlin/New York 42007 (auch andere Auflagen)  
Bitte besorgen Sie sich die Lektüre und die Wortkunde VOR Beginn des Semesters.

#### **Tut Tutorium zum Lateinischen Propädeutikum**

**Schichtel**

[PF L-BA-HF-M1; PF L-BA-NF-M1; PF GR-BA-HF-M8]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die das lateinische Propädeutikum besuchen (d.h. es nicht durch Bestehen der Eingangsklausur absolviert haben), verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen.

**Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen I**  
**Mi, 16-18, IG 4.501**  
**Rumpf**

[PF L3-L-M4; PF BA-L-HF-M5; PF BA-L-NF-M4]

Die Übung widmet sich, zunächst anhand von Einzelsätzen, dem Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Systematisch behandelt werden in diesem Übungsteil die Kasusyntax und einige Nominalformen des Verbums. Die Abschlussklausur findet am 11.02. statt.

**Zu dieser Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet. Wer teilnehmen will, möge sich bitte dort anmelden.**

*Arbeitsgrundlage:*

H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik, Bamberg / München 1975 u.ö.  
(*die Anschaffung ist unerlässlich*)

*Weitere Hilfsmittel:*

H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik, Darmstadt 1979

ders., Lateinische Synonymik, Heidelberg<sup>7</sup>1988 (bearbeitet von O. Schönberger)

ders., Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, völlig neu bearbeitet von Th. Burkard u. M. Schauer, Darmstadt 2000

O. Schönberger, Lateinische Phraseologie, Heidelberg 1955

**Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen II / Lateinische Syntax im Schulunterricht**  
**Do, 10-12, IG 4.501**  
**Brandis**

[PF L3-L-M4; PF L-BA-HF-M5; PF L-BA-NF-M4]

Die Übung baut auf die Lateinischen Sprach- und Stilübungen I auf und behandelt die syntaktische Verwendung der Nominalformen, Tempora und Modi des Verbums sowie die Syntax der Nebensätze (im Wesentlichen RHH §§ 163-181; 205-259). Die Grammatik wird anhand von Übersetzungen deutscher Sätze ins Lateinische erläutert und eingeübt. Für LateinlehrerInnen ist es unerlässlich, z.B. im Hinblick auf das Erstellen von Klassenarbeiten, deutsche Texte korrekt ins Lateinische übersetzen zu können.

Die Übersetzungsfähigkeit wird durch die regelmäßige Abgabe von Hausarbeiten überprüft werden. Als Modulprüfung dient eine Klausur am Ende des Semesters.

**Verwendete Grammatik:** H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, *Lateinische Grammatik*, neu bearb. v. R. Heine, Bamberg u. München 12. Aufl. 1995 (Ndr. 2007).

**Weiteres Hilfsmittel:** Thorsten Burkard / Markus Schauer, *Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik*, begr. v. Hermann Menge, Darmstadt 5. Aufl. 2012.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. Bitte schreiben Sie sich selbständig in diesen Kurs ein.

## Ü Lateinische Lektüreübung (Prosa, Unterstufe): Cicero, In Verrem

Fr, 8:30-10, IG 4.501

### Brandis

[PF L3-L-M2; PF L3-GR-M6; PF L-BA-HF-M2; PF L-BA-HF-M3; PF L-BA-HF-M5; PF L-BA-NF-2; PF L-BA-NF-M4; PF GR-BA-HF-M8]

In den sogenannten *Verrinen* (70 v.Chr.) prangert Cicero die Korruption und Misswirtschaft des Statthalters der Provinz Sizilien, C. Verres, an. Mit den Reden, die sich durch scharfe Argumentation und lebendige Sprache auszeichnen, war es dem *homo novus* Cicero gelungen, einen Sieg gegen den bedeutenden Redner Hortensius zu erringen und damit zu hohem öffentlichem Ansehen zu gelangen. Die Reden geben nicht nur Einblick in die politischen und sozialen Zustände der späten römischen Republik, sondern auch in die hochentwickelte Redepraxis. Da Cicero nur eine kurze Rede (*actio prima*) vor Gericht zu Gehör bringen konnte – Verres war wegen der erdrückenden Beweislast selbständig ins Exil gegangen –, gab Cicero das umfangreiche Material, das er für den Fortgang des Prozesses gesammelt hatte, als *actio secunda* in fünf weiteren Büchern heraus, die unter anderem lange, leicht verständliche narrative Passagen enthalten.

**Vor Beginn des Semesters** sollten die *Actio secunda, liber 4, §§ 1-28 in Eigenarbeit übersetzt werden.*

Das **Textcorpus** für die Abschlussklausur umfasst die *actio prima* und das vierte Buch der *actio secunda*.

Verwendet wird die einsprachige kritische **Textausgabe**: *M. Tulli Ciceronis orationes* recogn. brevique adnot. crit. instr. Albertus Curtis Clark et Gvlielmvs Peterson, vol. 3, Oxford 2. ed. 1948.

Zur **Einführung**: Manfred Fuhrmann, *Cicero und die römische Republik*, München/Zürich 2. Aufl. 1990 (oder neuere Aufl.), 5. Kapitel, S. 62-71.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 30.9.2025** in diesen Kurs ein.

## Ü Lateinische Lektüreübung (Poesie, Unterstufe): Vergil, Aeneis

Di, 16-18, IG 0.457

### Rumpf

[PF L3-L-M3; PF L3-GR-M6; PF L-BA-HF-M2; PF L-BA-HF-M4; PF L-BA-NF-M3; PF GR-BA-HF-M8]

Das Corpus der Übung umfasst den größten Teil des 5. Buchs (v. 1-113 und 286-871) sowie das gesamte 6. Buch der *Aeneis*.

Nach ihrer fluchtartigen Abreise aus Karthago erreichen Aeneas und die verbliebenen Trojaner zunächst Sizilien, wo der König Acestes sie freundlich aufnimmt. Zum ersten Todestag seines Vaters Anchises lässt Aeneas dort Leichenspiele in Form von Sportwettkämpfen veranstalten. Nachdem sie Frauen und Alte in der neugegründeten Stadt Acesta zurückgelassen haben, segeln die Trojaner in von Venus erwirkter ruhiger Fahrt – die aber noch den Steuermann Palinurus das Leben kostet – endlich nach Italien und gehen bei Cumae vor Anker. Unter der Führung der Sibylle steigt Aeneas in die Unterwelt hinab und trifft dort nach verschiedenen anderen Begegnungen – die unerfreulichste ist diejenige mit Dido – mit Anchises zusammen, der ihm die Zukunft vorhersagt und ihm römische Helden bis in Vergils Gegenwart vorstellt.

Dem genannten Textcorpus wird auch die Abschlussklausur am 10.02. entnommen. Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung gesondert den Abschnitt 5,1-71 vor.

**Zu der Veranstaltung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet. Wer teilnehmen will, möge sich bitte dort anmelden.**

### *Textausgabe:*

- P. Vergili Maronis opera, recognovit brevis adnotatione critica instruit R.A.B. Mynors, Oxford 1969 u.ö.  
P. Vergilius Maro, Aeneis, recensuit atque apparatu critico instruit G.B. Conte, Berlin / New York 2009 u.ö.

### *Kommentare:*

- G. Binder, P. Vergilius Maro, Aeneis: Ein Kommentar, Bd. 2: Kommentar zu Aeneis 1-6, Darmstadt 2022  
Virgil, Aeneid 5: text, translation and commentary, edited by L.M. Fratantuono, Leiden u.a. 2015  
Virgil, Aeneid 6: a commentary by N. Horsfall (2 Bde.), Berlin/Boston 2016  
E. Norden, P. Vergilius Maro, Aeneis Buch VI, Darmstadt 1957

## **Ü Griechisch für Lateinstudierende: Äsop, Fabeln Fr, 10-12, IG 4.551 Brandis**

[PF L3-L-M6; PF L-BA-HF-M8]

Unter dem Namen des Äsop ist eine Vielzahl von kurzen Prosafabeln überliefert, in denen meist Tiere, oft auch Menschen und Pflanzen interagieren. Die einfache Handlung zeigt einen klaren Aufbau und hat allegorische Bedeutung. Ihr wurde in späterer Zeit ein Epimythion (oder ein Promythion) mit einem Deutungsansatz hinzugefügt. Die Äsopvita umfasst mehrere fabelartige Episoden eines Fabelerzählers.

Für die Klausur wird folgendes **Textcorpus** zugrunde gelegt: *Vita Aesopi* § 1-66 und Fabeln 1-231 in der Ausgabe von Niklas Holzberg. **Zur ersten Sitzung** sind die Fabeln 1-5 vorzubereiten. Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 30.9.2025** in diesen Kurs ein.

**Textausgabe:** *Corpus fabularum Aesopicarum*, vol. I, Fabulae Aesopicae soluta oratione conscripta, fasc. I et II. ed. A. Hausrath (ed. alt. curavit H. Hunger), Leipzig 2. Aufl. 1959-1970. Niklas Holzberg (Hg.): *Leben und Fabeln Äsops*, griechisch-deutsch, Berlin 2021.

## **PS Prosa: Cicero, Orator Do, 16-18, IG 4.501 Heyne**

[PF L3-L-M2; PF L-BA-HF-M3; PF L-BA-NF-M2]

In der monologischen rhetorischen Schrift mit dem Titel *orator ad M. Brutum* (nicht zu verwechseln mit seinem früheren Dialog *de oratore* in 3 Büchern). setzt sich Cicero mit der Frage auseinander, was den idealen Redner ausmacht, und zwar insbesondere in einem Gesichtspunkt: der *elocutio*. Darin betrachtet er besonders eingängig den **Prosarhythmus**. Damit verteidigt er sich gegen Anschuldigungen einer Gruppe von Rednern, die er *Attici* nennt, und die ihn für seinen überbordenden, „asianischen“ Stil tadeln. Cicero verteidigt sich, indem er zeigt, dass gute Prosa inhärent rhythmisch ist, und dass dies auch schon für die klassischen attischen Redner galt. Seine Darstellung, wie genau man die Quantitäten in der Rede anzuordnen hat, erscheint uns allerdings vage und verwirrend; das hat dazu beigetragen, dass das moderne Studium des Prosarhythmus lange „auf wackeligen Beinen“ stand. Der Versuch, diese Schwierigkeiten zu durchdringen, ist also ein besonders interessantes und herausforderndes Forschungsproblem, dem sich dieses Proseminar unter

anderem widmen soll. Dazu kommen nach einer generellen Wiederholung der Prinzipien der antiken Rhetorik und deren Diskussion im Kontext des *orator* die textkritische, historisch-biographische und strukturelle Erschließung dieses Werkes. Ziel ist die gründliche Interpretation des Textes und vor allem der Versuch, Ciceros Argumente hinsichtlich des Prosarhythmus nachzuvollziehen.

Diese Elemente sind auch für den Schulunterricht wichtig: Das Hauptthema der hessischen Q1 lautet auch nach dem neuen KCGO „Rhetorik in Theorie und Praxis“. Zu den „Sprachkompetenzen“, die in der gymnasialen Oberstufe vermittelt werden sollen, gehört es auch, „gängige metrische und rhetorische Strukturen lateinischer Texte in ihrer ästhetischen Dimension“ analysieren zu können (S9).

Der Besuch des Proseminars bedingt das erfolgreiche Bestehen der Einführung in die Klassische Philologie. Es schließt mit einer Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (Abgabe bis 30.03.26).

Zur ersten Sitzung sollten die relevanten Seiten aus der Einleitung zu Kasters neuer englischer Übersetzung des *Orator* gelesen werden: Kaster (2020), S. 1–36 (die Seiten zum *Brutus*, 5–17, können grob überflogen werden). In der ersten Sitzung widmen wir uns besonders §§177–8 (*Quoniam igitur habemus aptae orationis eos principes ... conclusionesque verborum*): Bereiten Sie diese Abschnitte bitte entsprechend gründlich vor, ggf. mit dem Kommentar von Sandys (1885), und ordnen Sie sie in den Kontext der Gliederung der Schrift ein. Bitte benutzen Sie die textkritische Teubner-Ausgabe von R. Westman (1980), die Sie zu allen Sitzungen vorliegen haben sollten. Die Ausgabe kann über den Proxy-Server der UB Frankfurt heruntergeladen werden.

Interessierte bitte ich um Anmeldung bis zum 30.09.2025 per E-Mail unter [heyne@em.uni-frankfurt.de](mailto:heyne@em.uni-frankfurt.de).

#### Literatur:

Jahn, O. (1869), *Ciceros Orator* (3. Aufl., Berlin).

[<https://archive.org/details/cicerosorator00cice/page/n3/mode/2up>]

Kaster, R. (2020), *Cicero: Brutus and Orator* (Oxford). [im Semesterapparat]

Sandys, J E. (1885), *M. Tulli Ciceronis ad M. Brutum Orator* (Cambridge).

[<https://archive.org/details/admarcumbrutum00sandgoog>]

Westman, R. (1980), *M. Tullius Cicero. Scripta quae manserunt omnia*. Fasc. 5 *Orator*

(München/Leipzig). [<https://www-degruyterbrill-com.proxy.ub.uni-frankfurt.de/document/doi/10.1515/9783110951547/html>]

Winterbottom, M. (1983), „Cicero, *De oratore*, *Orator*, *Brutus*“, in Reynolds, L. D. (ed.), *Texts and Transmission. A Survey of the Latin Classics* (Oxford), 108–9. [21/FB 5110 R463 T3]

#### Speziell zum Prosarhythmus:

Hutchinson, G. O. (1995). „Rhythm, style, and meaning in Cicero’s prose“. *CQ* 45: 48–99.

Keeline, T. and Kirby, T. (2019). „*Auceps syllabarum*: A Digital Analysis of Latin Prose Rhythm“. *JRS* 109: 161–204.

Oberhelman, S. M. (2003). *Prose rhythm in Latin literature of the Roman Empire: first century B.C. to fourth century A.D.* Lewiston, ME. [21/FT 11500 O12: Im Semesterapparat]

Powell, J. G. F. (2016), s.v. „prose-rhythm, Latin“, *OCD online*, DOI:

<https://doi.org/10.1093/acrefore/9780199381135.013.5379>.

Zielinski, T. (1904), „Das Clauselgesetz in Ciceros Reden. Grundzüge einer oratorischen Rhythmik“, *Philologus Supplement* 9,4, 591–844.

[[https://archive.org/details/bub\\_gb\\_bckNAAAAYAAJ](https://archive.org/details/bub_gb_bckNAAAAYAAJ)]

**PS Poesie: Tibull und das Corpus Tibullianum**  
**Do, 14-16, IG 4.551**  
**Bernsdorff**

[PF L3-L-M3; PF L-BA-HF-M4; PF L-BA-NF-M3]

Anhand ausgewählter Elegien des Albius Tibullus, der in augusteischer Zeit wirkte, und solcher Gedichte, die fälschlich unter seinem Namen überliefert sind, sollen die in der "Einführung in die Klassische Philologie" erworbenen Fertigkeiten angewandt und vertieft werden. Zugleich sollen die Teilnehmer mit zentralen Problemen der Tibullphilologie bekannt gemacht werden.

Voraussetzung zum Erwerb eines Scheines ist die Abfassung zweier kürzerer Arbeiten während des Semesters. Die beste Vorbereitung in den Semesterferien ist eine möglichst umfangreiche Teile des Corpus Tibullianum.

In der ersten Sitzung wird eine Einführung in den Forschungsstand gegeben. Die Teilnehmer müssen dazu Tibull. 1, 1 (78 Verse) sorgfältig sprachlich präpariert haben.

Die nächsten drei bestehen dann in der kursorischen Lektüre repräsentativer Strecken des Buches (unter Bekanntmachung mit den wichtigsten Hilfsmitteln). Dann folgt die Diskussion ausgewählter Probleme der Forschung.

Textausgabe: Tibulli aliorumque carminum libri tres ed. J. P. Postgate. 2. Auflage Oxford 1965.

Kommentar: Murgatroid, P., Tibullus I. Pietermaritzburg 1980.

**Hauptstudium / Aufbauphase**

**Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen III**  
**Di, 18-20, IG 4.501**  
**Rumpf**

[PF L3-L-M10; PF L-BA-HF-M11]

In diesem abschließenden Teil der Sprach- und Stilübungen werden zusammenhängende Texte aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt. Die stilistische Orientierungsgrundlage bilden Caesars Schriften *De bello civili* und *De bello Gallico*. Die Abschlussklausur findet am 10.02. statt.

**Zu der Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet. Wer teilnehmen will, möge sich bitte dort anmelden.**

*Hilfsmittel:*

H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik, Bamberg / München 1975 u.ö.

C. Meissner / C. Meckelnborg, Lateinische Phraseologie, Darmstadt 2004

H. Menge, Lateinische Synonymik, Heidelberg <sup>7</sup>1988 (bearbeitet von O. Schönberger)

– Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik, Darmstadt 1979

– Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, völlig neu bearbeitet von T. Burkard u. M. Schauer, Darmstadt 2000

**Ü Lateinische Lektüre (Prosa, Oberstufe): Roman**  
**Mo, 10-12, IG 4.501**  
**Schmidt**

[PF L3-L-M8; PF L-BA-HF-M9; PF L-BA-HF-M16; WPF-LA-BA-NF-M5; PF L-BA-NF-M7]

Der römische Roman entwickelte sich vermutlich im 1. Jh. n. Chr. in Auseinandersetzung mit dem älteren idealisierenden griechischen Liebesroman. Dabei griffen die Autoren dessen typische Motive und Erzählmuster auf – wie etwa zwei Liebende von göttlicher Schönheit, Schwüre ewiger Liebe, Versuchungen durch Nebenbuhler und ein Happy End – wandelten diese aber zu realistisch-komischen Formen ab, oft mit einem Hang zu Erotik, Magie und Ironie. In dieser Lektüreübung widmen wir uns drei zentralen Vertretern der Gattung: Petron (Mitte 1. Jh. n. Chr.), Apuleius (2. Jh. n. Chr.) und dem unbekanntem Verfasser der *Historia Apollonii regis Tyris* (3. Jhd. n. Chr.).

Mit Petrons *Satyrica* liegt das älteste erhaltene Beispiel eines Romans vor, der einen satirisch-realistischen Blick auf die römische Gesellschaft wirft. Zugleich stellt der Text eine parodistische Umkehrung des idealisierenden Liebesromans dar: Anstelle tugendhafter Helden treten moralisch fragwürdige Figuren, die durchtrieben, sexuell ambivalent und oft Opfer ihrer eigenen Begierden sind.

Während wir von den *Satyrica* nur einen Teil besitzen, sind die *Metamorphosen* des Apuleius der einzige vollständig Roman (11 Bücher). Der satirische Blick auf den idealen Liebesroman zeigt sich vor allem in der Verwandlung des Protagonisten Lucius in einen Esel sowie in der episodenhaften Erzählstruktur, in die erotische und teils brutale Geschichten eingebettet sind.

Schließlich finden sich auch in der *Historia Apollonii regi Tyris* die typischen Motive des idealisierenden Romans wider (Scheintod, Piraten, Keuschheit); doch im Gegensatz zu Petron und Apuleius stellt dieser Roman eine ernsthafte, moralisierende Variante des antiken Liebesromans dar, in der sowohl Christliches als auch Paganes nebeneinanderstehen.

Im Fokus dieser Lektüreübung soll die Frage stehen, inwiefern sich in den drei Texten – ob satirisch-grotesk oder ernst – unterhaltsame Erzählformen mit einem kritischen Blick auf Gesellschaft, Moral und Kultur verbinden.

Zur ersten Sitzung informieren Sie sich bitte über das Leben des Petron und übersetzen *Sat.* 1-2.

Das Textcorpus, aus dem auch die Klausur entnommen wird, umfasst:

- Petron, *Satyrica*, 9-11; 26,7-79; 111-112
- Apuleius, *Metamorphoses*, Buch 1 (komplett); Buch 3,21-4,6; Buch 9 (komplett)
- *Historia Apollonii regis Tyris*, 1-38

Textausgaben:

Petronii Arbitri Satyricon Reliquae, ed. Konrad Müller, Stuttgart/Leipzig 1995.

Apulei Metamorphoseon libri XI, recognovit brevisque adnotatione critica instruxit M. Zimmermann, Oxford 2012.

Historia Apollonii Regis Tyri, ed. Gareth Schmeling, Berlin 1988.

**Ü Lateinische Lektüreübung (Poesie, Oberstufe): Poetologische Gedichte in antiker und neulateinischer Literatur**  
**Di, 10-12, SH 2.102**  
**Brandis/Seidel**

[PF L3-L-M9; PF-L-BA-HF-M10; PF L-BA-HF-M16; WPF L-BA-NF-M6]

Poetologische Reflexion ist jeder Form von Dichtung inhärent, im Grunde manifestiert sich in der Wahl des Metrums und in der Überdeterminiertheit gerade kürzerer lyrischer Texte bereits eine

gewisse Selbstbezüglichkeit. Gegenüber solchen Fällen impliziter Poetologie sind die explizit poetologischen Gedichte abzugrenzen, also solche Texte, in denen ausdrücklich Fragen des Dichtens und der Dichtung verhandelt werden. Mit letzteren wird sich das Seminar beschäftigen, aus der Antike bekannte Beispiele sind etwa Ovids 'Berufung' zum Liebesdichter (*amores* 1,1) oder Horazens poetisches Selbstporträt als Begründer der römischen Lyrik (*carmen* 3,30). Im Zuge der *imitatio* antiker Dichter verfassten auch die Humanisten des 16. Jahrhunderts poetologische Texte, in denen teils ganz ähnliche, teils zeitbedingt abweichende Fragen der Veranlassung und Legitimation, der Produktion und Rezeption von Dichtung reflektiert wurden. Thematische Schwerpunkte der Veranstaltung widmen sich demnach Fragen wie den folgenden: Wie wird man zum Dichter? Wie stellt sich der Poet seinen Vorgängern gegenüber auf? Wie soll man dichten? Welche Gattung wird bevorzugt? Welche Wirkung entfaltet Dichtung? Dem Format der Veranstaltung gemäß soll ein relativ umfangreiches Textpensum übersetzt werden.

Das **Textkorpus für die Klausur** wird auf Moodle bekanntgegeben: [Lateinische poetologische Lyrik](#). Bitte schreiben Sie sich ein.

**Zur Vorbereitung:** Zur ersten Sitzung sind Horaz, *carmen* 1,1 und Ovid, *amores* 1,1 vorzubereiten.

**Textausgaben:** Bitte verwenden Sie für die antiken Texte jeweils kritische Ausgaben, für die neulateinischen Texte: Wilhelm Kühlmann / Robert Seidel / Hermann Wiegand (Hgg.): *Humanistische Lyrik des 16. Jahrhunderts*. Lateinisch und deutsch, Frankfurt am Main 1997.

**HS Poesie: Lukrez**  
**Di, 16-18, SH 1.103**  
**Bernsdorff**

[PF L3-L-M9; PF L-BA-HF-10; WPF L-BA-NF-M6; PF L-BA-NF-M7; PF L-MA-M1; PF GR-MA-M2]

In den sechs Büchern seines Lehrgedichts 'De rerum natura' stellt T. Lucretius Carus (ca. 98-55 v. Chr.) die Naturphilosophie Epikurs mit dem Ziel dar, den Menschen von der Furcht, besonders von der Furcht vor den Göttern, zu befreien. Aufgaben des Hauptseminars werden neben der Analyse des Gedankenganges und dem Vergleich mit anderen Zeugnissen der epikureischen Philosophie die Beschreibung und Erklärung der dichterischen Formen sein, die Lukrez für sein Vorhaben gewählt hat.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist neben regelmäßigem Besuch und genauer Vorbereitung der einzelnen Sitzungen die Abfassung eines erweiterten Protokolls.

Obligatorische Vorbesprechung mit Angabe der erwünschten Vorbereitung in den Semesterferien: Mittwoch 23.7.25, 13.30 Uhr, PEG 2 Wer zu diesem Termin verhindert ist, möge noch im Juli mit mir über e-mail Kontakt aufnehmen.

Textausgabe (bitte anschaffen oder kopieren; auch online vorhanden): T. Lucretius Carus, *De Rerum Natura Libri VI* ed. M. Deufert, Berlin 2019.

## Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften

### Alte Geschichte

Alle Vorlesungen können besucht werden für die Wahlpflichtmodule Va und XIa der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VII und XIV der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie (jeweils im Hauptfach).

Alle Proseminare zur Einführung in das Studium der Alten Geschichte können besucht werden für die Wahlpflichtmodule Va oder XIa der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VII und XIV der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie

(jeweils im Hauptfach) sowie Modul II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie.

Die Übungen mit lateinischen Quellen können sowohl in den L3- als auch den B.A.-HF-Studiengängen **erst für die Module des Hauptstudiums** besucht werden. Besucht werden können sie zudem für die Module II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie.

## **Klassische Archäologie**

Vorlesung, Übungen und Proseminare können für die Module Vb und XIb der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VII und XIV (jeweils im Hauptfach) besucht werden. Studienanfänger dürfen nur die für Erstsemester freigegebenen Kurse besuchen. Die Proseminare können außerdem für Modul II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie besucht werden.

Benotete Leistungsscheine können nur in einem Proseminar erworben werden; fehlende CP könnten über Vorlesungen oder Übungen aufgefüllt werden.

**Veranstaltungen anderer NBW-Fächer entnehmen Sie bitte dem QIS-LSF.**

## **Elementarkurse**

### **Griechisch**

#### **K Griechisch für Anfänger**

**Mo, 12-14, H I und Do, 12-14, H III**

**Rumpf**

Die vierstündige Veranstaltung führt als erster Teil des mehrsemestrigen Elementarkurses in das Griechische der klassischen attischen Prosa ein. Am Ende des Semesters wird bei Bedarf eine Modulprüfung für B.A.-Studierende der Klassischen Archäologie angeboten (Klausurtermin ist dann der 12.02.). Weitere Abschlussprüfungen finden erst am Ende des zweiten Kurssemesters ('Griechisch für Fortgeschrittene') statt.

**Zu der Veranstaltung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet. Wer teilnehmen will, möge sich bitte dort anmelden.**

*Arbeitsgrundlagen:*

Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk von M. Holtermann, C. Utzinger et al., Stuttgart 2018  
**(Diese neue Ausgabe von *Kantharos* hat die frühere von W. Elliger et al., Leipzig 1992 u.ö., abgelöst und ist mit ihr nicht kompatibel!)**

K. Lahmer, Grammateion. Griechische Lerngrammatik, Stuttgart 2018

#### **K Griechisch für Fortgeschrittene**

**Mo, 12-14, SH 0.105 und Mi, 12-14, SH 0.105**

**Seng**

Dieser Kurs ist der zweite Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinterne "Sprachprüfung Griechisch" vorbereitet (sowie bei Bedarf die Modulprüfungen im Rahmen des Studiengangs Empirische Sprachwissenschaft und gegebenenfalls auch anderer Studiengänge).

Lehrbuch: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk von M. Holtermann, C. Utzinger et al., Stuttgart 2018. ISBN 978-3-12-663213-3.

(Diese neue Ausgabe von Kantharos hat die frühere von W. Elliger et al., Leipzig 1992 u.ö., abgelöst und ist mit ihr nicht kompatibel!)

Beginn voraussichtlich mit Lektion 25.

Grammatik: Eduard Bornemann / Ernst Risch, *Griechische Grammatik*, Frankfurt / Main 2. Aufl. 1978.

Wörterbuch: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von W. Gemoll und K. Vretska, München <sup>10</sup>2006.

## **K Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum (=Griechisches Propädeutikum I)**

**Mo, 12-14, NM 116**

**Brandis**

(s. die Angaben oben zum Kurs „Griechisches Propädeutikum I“)

## **K Griechische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Graecum**

**Mo, 02.03.– Fr, 13.03.2026, 10–12 Uhr s.t. und Mo, 16.03.2026, 10–12:30 Uhr s.t., IG 4.551**

**Lachnit**

Der Intensivkurs dient grundsätzlich der Vorbereitung auf die staatliche Graecumsprüfung im Frühjahr 2026. Er richtet sich daher an fortgeschrittene Griechischlernende, die anhand von Einzeltexten (Platon und Xenophon) ihre Übersetzungsfähigkeit schulen sowie ihre Vokabel- und Grammatikkenntnisse vertiefen wollen. Selbstverständlich werden auch Altklausuren besprochen. Der Kurs ist ausdrücklich nicht für Anfänger geeignet.

Die Veranstaltung selbst wird zwar vormittags stattfinden; bitte halten Sie sich aber die Nachmittage für Hausaufgaben und Wiederholung frei.

Interessierte bitte ich, sich **bis zum 31. Januar 2026** bei mir per E-Mail **anzumelden**: [lachnit@em.uni-frankfurt.de](mailto:lachnit@em.uni-frankfurt.de). Achtung: Alle mit der staatlichen Prüfung in Verbindung stehenden Formalitäten sind von den Teilnehmenden selbst zu klären (entsprechende Homepage des staatlichen Schulamtes: <https://schulaemter.hessen.de/schulbesuch/zweiter-bildungsweg/ergaenzungspruefung-latinum-graecum>). Die Anmeldefrist zur Teilnahme an der Ergänzungsprüfung endet voraussichtlich ebenfalls am 31. Januar 2026.

## **Latein**

### **K Latein für Anfänger**

**Mo, 16-18, H I und Do, 16-18, H I**

**Rumpf**

Die vierstündige Veranstaltung führt als erster Teil des mehrsemestrigen Elementarkurses in das Latein der klassischen Prosa ein. Abschlussprüfungen finden erst am Ende des zweiten Kurssemesters ('Latein für Fortgeschrittene') statt.

**Zu der Veranstaltung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet. Wer teilnehmen will, möge sich bitte dort anmelden.**

*Arbeitsgrundlagen:*

H. Schlüter et al., *Latinum*, Ausgabe B. Lehrgang für den spätbeginnenden Lateinunterricht, Göttingen <sup>2</sup>2012 u.ö.

H. Schlüter / K. Steinicke, Latinum, Grammatisches Beiheft, Göttingen 1993 u.ö.

### **K Latein für Anfänger**

**Mo, 14-16, SH 1.101 und Do, 14-16, HZ 14**

**Seng**

Dieser Kurs ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinternen Prüfungen "Lateinkenntnisse" oder "Sprachprüfung" vorbereitet.

Lehrbuch: Studium Latinum (2 Bde.) von G. Kurz und G. Wojaczek (Buchner Verlag, Bamberg 1993 u. ö.). **Bitte zur ersten Sitzung mitbringen.**

### **K Latein für Fortgeschrittene**

**Mo, 16-18, HZ 9 und Mi, 10-12, RuW 4.202**

**Seng**

Dieser Kurs ist der zweite Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinternen Prüfungen "Lateinkenntnisse" oder "Sprachprüfung" sowie weiterführende Kurse vorbereitet.

Lehrbuch: Studium Latinum (2 Bde.) von G. Kurz und G. Wojaczek (Buchner Verlag, Bamberg 1993 u.ö.), Beginn voraussichtlich mit Lektion 20. Im letzten Teil des Kurses Einstieg in die Caesarlektüre; Einzelheiten nach Absprache.

Wörterbuch: Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, hg. v. J.M. Stowasser, M. Petschenig, F. Skutsch, Wien / München / Zürich 1994 u.ö.

**Vorbereitung in den Ferien: Wiederholung von Studium Latinum 1-19.**

### **K Lateinische Lektüre zur Vorbereitung der Prüfung „Anspruchsvolle Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums“**

**Do, 16-18, SH 2.105**

**Seng**

Dieser Kurs dient zur Vorbereitung der Prüfung „Anspruchsvolle Lateinkenntnisse“ für Historiker und befasst sich mit Texten auf Latinumsniveau.

Teilnehmer sollten erhebliche Vorkenntnisse (Grammatik, Vokabeln, Übersetzungspraxis) mitbringen und auf Erfahrungen mit Caesar-Lektüre zurückblicken können.

**Zur Teilnahme an der Prüfung ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch!**

Vorgesehene Lektüre: Cicero, Philippica X (wird in OLAT eingestellt), Weiteres nach Absprache.

**Zur zeitlichen Entlastung während des Semesters ist dringend geraten, den Text während der Semesterferien gründlich vorzubereiten.**

### **K Lektüre Mittellatein**

**Mi, 14-16, SH 1.102**

**Seng**

Dieser Kurs führt in Besonderheiten des mittelalterlichen Lateins anhand der Textlektüre ein. Aus Anlass des Boccaccio-Jubiläums (650. Todestag am 21. 12. 2025) befasst sich die Lektüre mit seiner Schrift „De claris mulieribus“ aus den Jahren 1361/1362, einer Sammlung von 106 Kurzbiographien berühmter Frauen. Die Textauswahl zum Einstieg umfasst Eva, Europa, Medea, Penthesilea, Dido: weiteres nach Absprache.

Text (zur Anschaffung empfohlen): Giovanni Boccaccio, De claris mulieribus. Die großen Frauen. Ausgewählt, übersetzt und kommentiert von Irene Erfen und Peter Schmitt. Stuttgart (Reclam) 1995. Dieser Kurs führt in einige Besonderheiten des mittelalterlichen Lateins anhand der Textlektüre ein. Vorausgesetzt sind gründliche Kenntnisse des Klassischen Lateins (Latein für Anfänger und für Fortgeschrittene).

Einführende Literatur:

K. Langosch, Lateinisches Mittelalter. Einleitung in Sprache und Literatur. Darmstadt <sup>5</sup>1988, S. 53-60.

Oder:

U. Kindermann, Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa. Turnhout 1998, S. 39-54.

**Zur Latinumsvorbereitung ist der Kurs nicht geeignet. Er richtet sich aber auch an alle, die Interesse an Boccaccio und der italienischen Literatur haben.**

**Zur zeitlichen Entlastung während des Semesters ist dringend geraten, die genannten Texte während der Semesterferien gründlich vorzubereiten.**

**Ü Lateinische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Latinum**

**Mo, 16.02. – Fr, 27.02.2026, 15-18 Uhr, H 12**

**Schaaf**

Dieser Kurs dient der Vorbereitung auf das Latinum (richtet sich also *nicht* an Anfänger, die erst die beiden Elementarkurse durchlaufen sollten) und befaßt sich mit Texten auf Latinumsniveau. Die Materialien werden gegen einen geringen Unkostenbeitrag vom Institut gestellt. Allgemeine Fragen zu Formalien des Latinumserwerbs richten Sie bitte an das Schulamt Gießen.

*Anmeldung bis zum 31.01.26 an [schaaf@em.uni-frankfurt.de](mailto:schaaf@em.uni-frankfurt.de)*

**Tut Tutorium zum Elementarkurs „Latein für Fortgeschrittene“**

**Kober**

Termin und Raum werden auf der Homepage bekannt gegeben.